

Ländlicher Raum: Erhöhte Gefahr von Schulschließungen?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 21. August 2021 14:50

[Flipper79](#) : Wenn irgendwann alle plötzlich aufblühen, dann braucht man keine Noten, kein Versetzen, keine Schulformen mehr, sondern muss nur auf den richtigen Moment warten. Nee, so geht es nicht, wir sind nicht bei "Wünsche dir was!", sondern in einem leistungsorientierten System, bei dem die Schüler wissen: "Du zeigst gute Leistungen, du kannst später deinen Wunschberuf ausüben. Du zeigst keine gute Leistungen, du musst das nehmen, was übrig bleibt.". Jedes Kind hat jeden Tag auf's Neue die Chance, sein Bestes zu geben, um sein Potential unter Beweis zu stellen. In der Grundschule ist es zudem noch so, dass wir die Ruhigen motivieren, stärker aus sich herauszukommen, die Störer in ihre Schranken weisen, um aufzuzeigen, dass sie Anderen und letztend auch sich damit schaden. Alles mit dem Ziel, dass jeder möglichst die besten Bildungschancen erhält und nicht unter seinem Potential verbleibt. Und wie gesagt: Wer in der Hauptschule ein ganzes Schuljahr überall sehr gut bis gut steht, soll gerne sein Glück auf der Realschule versuchen. Unser System hat aber nichts davon, dass wir jahrelang ein Auge zudrücken, weil es sich ja um einen Spätzünder handeln könnte. Wir sollten da auch unsere Kids nicht unterschätzen: Sie wissen, was wir von ihnen möchten und letztendlich entscheiden sie, ob sie dem nachkommen können bzw. möchten oder eben nicht.